

Peter Franz

# Stadtteil- entwicklung von unten

Zur Dynamik und Beeinflussbarkeit  
ungeplanter Veränderungsprozesse  
auf Stadtteilebene

Birkhäuser Verlag  
Basel • Boston • Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung .....	1
2. Urbane Probleme, stadtsoziologische Theorien und städtische Planung .....	b
2.1 Neue urbane Probleme als Anstöße für theoretische Umorientierungen in der Stadtsoziologie .....	o
2.2 Zur Verortung des Ansatzes dieser Arbeit .....	^
2.2.1 Die individualistische Perspektive als Alternative und Ergänzung .....	4
2.2.2 Ein Konzept der Stadt und ihrer Akteure .....	^
2.2.3 Reaktionen des kommunalen politisch-administrativen Systems auf neue urbane Probleme .....	29
2.2.4 Zum Verhältnis von Planung und sozialwissenschaft- lichem Wissen .....	32
3. Die Grundannahmen des "constrained choice"-Ansatzes .....	40
3.1 Der Ausgangspunkt: Individuen als Entscheidungs- einheiten .....	40
3.2 Weitere Bausteine des "constrained choice"-Ansatzes ...	53
3.2.1 Handlungsalternativen und Restriktionen .....	53
3.2.2 Individuelle Entscheidungen, kollektive Phänomene und Folgewirkungen .....	56
3.2.3 Von der Aggregation individueller Handlungen zur Transformation durch Interdependenzen .....	59
3.2.4 Rückwirkungseffekte kollektiver Phänomene auf den Handlungsspielraum und den Entscheidungspro- zeß der Individuen .....	65
3.3 Exkurs: Parallelen zur Erklärungsstrategie von R. K. Merton .....	68
3.4 Vorzüge, Probleme und Grenzen des "constrained choice"-Ansatzes .....	72
4. Handlungsalternativen städtischer Akteure und Handlungs- folgen - eine Anwendung des "constrained choice"-Ansatzes in der Stadtsoziologie .....	77
4.1 Einleitende Bemerkungen .....	77
4.2 Das Reaktionspotential städtischer Akteure in problematischen Situationen - Bausteine einer Theorie	78
4.2.1 Die Unterscheidung von "exit" und "voice" als Ausgangspunkt .....	78

4.2.2	Die Adaption des "exit/voice"-Ansatzes für den Fall öffentlicher Güter.....	83
4.2.3	Problempunkte des "exit/voice"-Ansatzes.....	90
4.2.4	Modifikation der "exit/voice"-Perspektive und ihre Anwendung auf Problemreaktionen von Stadtbewohnern ...	94
4.2.5	Die Bedeutung kognitiver Faktoren bei Problemreaktionen.....	104
<b>5.</b>	<b>Bestimmungsfaktoren der Handlungswahl von Stadtteilbewohnern bei der Konfrontation mit städtischen Problemen.....</b>	<b>110</b>
5.1	Einleitende Bemerkungen.....	110
5.2	Aussagen der Forschung zum Auftreten einzelner Reaktionsalternativen.....	111
5.2.1	"Voice": Forschung zur unkonventionellen politischen Partizipation.....	111
5.2.1.1	Kollektive politische Aktivität im städtischen Kontext.....	112
5.2.1.2	Bedingungen des Auftretens individueller politischer Aktivität.....	129
5.2.1.3	Vorläufiges Resümee.....	131
5.2.2	"Exit": Forschung zur intraregionalen residentuellen Mobilität.....	132
5.2.3	Forschungsergebnisse zum Auftreten von Passivität und Autoaggression.....	142
5.2.3.1	Passivität als Erklärungsgegenstand.....	144
5.2.3.2	Zur Erklärung autoaggressiver Handlungen.....	147
5.3	Aussagen der Forschung zur Wahl zwischen den einzelnen Reaktionsalternativen.....	154
<b>6.</b>	<b>Bestimmungsfaktoren der Handlungswahl von Hausbesitzern und Unternehmen.....</b>	<b>162</b>
6.1	Das Verhalten von Hausbesitzern im Licht der "exit/voice"-Perspektive.....	162
6.2	Handlungswahl von Unternehmen mit Stadtteilbezogenen Aktivitäten.....	171
6.3	Die Sonderstellung von Banken und Maklerfirmen.....	175
<b>7.</b>	<b>Problemreaktionen städtischer Akteure und Stadtteilentwicklung.....</b>	<b>179</b>
7.1	Das grundlegende Modell.....	179
7.2	Individuelle Konsequenzen politischer Aktivität.....	182
7.3	Der Einfluß problemreduzierender und -vermehrender Prozesse auf die Stadtteilentwicklung.....	185

7.3.1	Problemreduzierende Prozesse.....	187
7.3.2	Problemvermehrnde und -verstärkende Prozesse.....	192
7.3.2.1	Von individuellen "exit"-Reaktionen zur Stadtflucht	192
7.3.2.2	Unterlassene Investitionen und der Verfall von Stadtteilen.....	197
7.3.2.3	Autoaggressionen und "Klima der Gewalt".....	200
7.4.	Stadtteilentwicklung in der Perspektive anderer Ansätze.....	204
7.4.1	Drei Stufenmodelle der Stadtteilentwicklung.....	205
7.4.2	Die "arbitrage"-Theorie der Stadtteilentwicklung.....	211
7.4.3	Die Bedeutung informationeller "constraints" für die Stadtteilentwicklung.....	214
7.4.4	Zur Relevanz US-amerikanischer Modelle der Stadt- teilentwicklung für europäische Verhältnisse.....	216
7.5	Zusammenfassung und Resümee.....	218
8.	Stadtteil <b>Entwicklung im gesamtstädtischen Kontext</b> .....	228
8.1	Stadtteilentwicklung als Statusverschiebung.....	228
8.2	Zur Interdependenz von Kernstadt und Umland.....	234
8.3	Konkurrenz zwischen Städten und Folgen für die Stadt- teilentwicklung.....	248
9.	<b>Zusammenfassende Diskussion der Arbeit und einige Implikationen für Planungen auf Stadtteilebene</b> .....	254
9.1	Der Erkenntniswert des "constrained choice"-Ansatzes für die Stadtsoziologie.....	254
9.2	Implikationen für die Praxis stadtteilbezogener <b>Planung</b>	268
9.2.1	Informationsbedarf und Zielkonflikte stadtteilbe- zogener Planung.....	268
9.2.2	Zur Illustration: Probleme planerischer Intervention in zentrumsnahen Altbauvierteln und in peripher gelegenen Neubauvierteln.....	272
9.2.2.1	Planungsoptionen in problembelasteten Altbau- vierteln.....	275
9.2.2.2	Planungsoptionen in problembelasteten Neubau- vierteln.....	281
9.3	Kritischer Rückblick und Ausblick.....	285
	<b>Anmerkungen</b> .....	296
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	353

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND ÜBERSICHTEN

Abbildung 1: Zwei-Stufen-Modell der Handlungswahl von Individuen....	57
Übersicht 1: Beispiele für Verknüpfungen individueller Handlungen mit kollektiven Phänomenen.....	64
Abbildung 2: Analytisches Modell komplexer sozialer Prozesse.....	66
Übersicht 2: Ursprüngliche Anwendungsbereiche des "exit/voice"- Ansatzes mit jeweils möglichen Reaktionsalternativen..	81
Übersicht 3: Anwendung des "exit/voice"-Ansatzes auf den Bereich öffentlicher Güter mit jeweils möglichen Reaktions- alternativen.....	97
Abbildung 3: Modell städtischer politischer Prozesse von O. P. Williams.....	96
Abbildung 4: Reaktionsalternativen von Stadtbewohnern unter der "exit/voice"-Perspektive.....	102
Abbildung 5: Modell des der Reaktion auf problematische Situa- tionen vorausgehenden kognitiven Prozesses.....	108
Abbildung 6: Problemreaktionen städtischer Akteure und potentielle Rückwirkungen auf Individual- und Stadtteilebene.....	181
Übersicht 4: Alternative Stufenmodelle der Stadtteilentwicklung....	206
Abbildung 7: Stadtteilentwicklung als Sukzession gemäß der "arbitrage"-Theorie.....	212
Abbildung 8: Goetze's Matrix von Prozessen der Stadtteilentwicklung.	215
Übersicht 5: Typisierende Kennzeichnung von Alt- und Neubauvierteln mit sinkendem Status in bundesdeutschen Städten.....	273